



Jahresbericht 2021

Bericht über das Vereinsjahr 2021

- 1. Vorwort**
- 2. Organisation und Geschäftsmodell**
- 3. Betreuungskonzept**
- 4. Finanzierung 2021**
- 5. Projekte 2021**
 - 5.1 Patientenbesuchsdienst**
 - 5.2 Patienten-/Angehörigentreffen 2021**
 - 5.3 Klinikclowns**
 - 5.4 Musiktherapie**
 - 5.5 Yoga**
- 6. Die Carreras-Wohnung**
- 7. Allgemeiner Rückblick**
- 8. Danke an alle Unterstützer**

1. Vorwort

Liebe Mitglieder, Spender und Spenderinnen und alle anderen Interessierte,

mit dem **Jahresbericht 2021** möchten wir Sie wie jedes Jahr über unsere Tätigkeit informieren und dadurch die Transparenz der Vereinstätigkeit gewährleisten. Auch 2021 war ein pandemiegeprägtes Jahr, das uns neben Zurückhaltung auch viel Flexibilität abverlangte.

Für Patienten und Patientinnen mit der **Diagnose Leukämie** und ihre Angehörigen ist das eigene Schicksal jedoch nicht minder bedeutend geworden. Im Gegenteil, neben minimierten Klinikaufenthalten und teilweise ausgesetzten Besuchsmöglichkeiten sind auf der anderen Seite vermehrt Fragen zu dem Umgang mit COVID 19 aufgekommen, die sich erst nach und nach beantworten lassen.

Seit 1991 steht der damals von Patienten, Angehörigen, Ärzten und Pflegern gegründete Verein **Leukämiehilfe München e.V.** mit haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen den Betroffenen zur Verfügung, wenn es um ergänzende Hilfestellungen neben den medizinischen und psychologischen Angeboten geht.

Was zunächst mit dem **Schwerpunkt Patientenbesuchsdienst** begonnen hat, ist inzwischen durch eine Vielzahl von Projekten ausgeweitet, die durch die Klinik nicht finanziert werden: **Klinikclowns, Musiktherapie** und **Yoga**.

Seit 2004 verwalten wir außerdem die **Carreras-Wohnung für Angehörige**, in der diese kostengünstig in der Nähe der Patienten und Patientinnen übernachten können, um diesen nahezustehen. Zudem finden regelmäßig **Patienten- und Angehörigentreffen** statt.

Auch das Jahr 2021 hat die Umsetzung der Projekte nicht leicht gemacht, wir haben jedoch versucht, uns der **Situation flexibel** anzupassen.

Zuhören. Zuwenden. Unterstützen. Jeder einzelne Euro hilft mit, dass wir auch in Zukunft unterstützend tätig sein können! Vielen Dank im Namen des ganzen Vorstands und vor allem aller Betroffenen.

München, April 2022

Ihre



2. Organisation und Geschäftsmodell

Rechtsform

Die Leukämiehilfe München e.V. ist als **gemeinnütziger Verein** seit dem 29.11.1991 im Vereinsregister des Amtsgerichts München eingetragen. Der Verein ist wegen Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid bzw. nach der Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid des Finanzamtes München, StNr. 143/218/80135, vom 30. Oktober 2019 für den letzten Veranlagungszeitraum 2016-2018 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit.

Die Finanzierung besteht ausschließlich aus Mitgliedsbeiträgen, sowie Spenden und Zuschüssen von Privatpersonen, Firmen und Stiftungen.

Ziel

Seit Vereinsgründung ist unser Ziel die Unterstützung von Patienten und Patientinnen mit hämatoonkologischen Erkrankungen und deren Angehörigen **sowohl im stationären als auch im ambulanten Bereich**.

Finanzielle Unterstützung der Stationen oder Einzelfallhilfe auf der einen Seite, **persönliche Zuwendung** auf der anderen: Dort, wo es um individuelle lebenspraktische Fragen und Hilfestellungen geht, wollen wir die durch Ärzte, Psychoonkologen und Pflegepersonal ausgeübte Betreuung der Betroffenen und deren Angehörigen ergänzen. Auch **Patienteninformation und Aufklärung** gehört zu den Inhalten der Leukämiehilfe München e.V.

Vorstand, Geschäftsstelle und Mitarbeiter

Seit April 2017 ist Herr Prof. Dr. Marcus Hentrich, Chefarzt Innere Medizin – Hämatologie und Onkologie am Rotkreuzklinikum München, der erste Vorsitzende.

Seit der letzten Wahl in der Mitgliederversammlung am 25.10.2021 besteht das Team aus **fünf aktiven Vorstandsmitgliedern**:

Prof. Dr. Marcus Hentrich – Vorsitzender, **Elke Zölzer** – stellvertretende Vorsitzende
Andreas Bach – Schatzmeister, **Maren Okrongli** – Beisitzerin/Ehrenamtsbeauftragte
neu: **Jasmine Wendenburg** – Beisitzerin

Die **Geschäftsstelle** wird von einer hauptamtlichen Mitarbeiterin geführt: Im Februar 2012 hat Elke Zölzer, Sozialmanagerin und seit April 2015 stellvertretende Vorsitzende des Vereins, die Leitung übernommen.

Kontrollorgane

Zwei von der Mitgliederversammlung gewählte Kassenprüfer.

Monatliches Controlling durch eine Steuerkanzlei.

3. Betreuungskonzept

„Zuhören - Zuwenden“ ist seit 1991 das Motto der Leukämiehilfe München e.V.

Zuhören. Zuwenden. Unterstützen.

Zuhören. Zuwenden. Unterstützen.

Grundsätzlich begleiten wir **Patientinnen und Patienten mit Leukämien** und anderen hämato-onkologischen Erkrankungen vor, während und nach ambulanten und stationären Therapien an mehreren Münchner Kliniken und **Angehörige** auch in der von uns verwalteten Carreras-Wohnung.

Auch letztere brauchen einen Ansprechpartner, mit dem sie ihre Sorgen und ihre Angst um einen nahe stehenden Menschen teilen und Kraft tanken können. Betroffene Familien wollen **füreinander stark** sein und den anderen nicht belasten. Oftmals ist es dann eine Erleichterung, sich einem fremden Menschen zu öffnen, auf den man keine Rücksicht nehmen muss, und nicht zuletzt einer Person, die nicht unmittelbar in den Klinikbetrieb eingebunden ist. Wir ersetzen keine Psychoonkologen und bieten keinerlei medizinische oder psychologische Beratung an.

Nimm Dir *Zeit*



4. Finanzierung 2021

Ausgaben 2021 = 73.733,42 €

- Alle laufenden Kosten der Carreras-Wohnung (Wohngeld, Strom, Heizung, Reinigung, Versicherungen, Renovierungen)
- Betreuungskosten und Erstattung der Unkosten für ehrenamtliche Mitarbeiter (u.a. Schulung, Supervision)
- Mitbringsel Patienten/Verpflegung Patiententreffen
- Kosten für die Projekte Klinikclowns, Musiktherapie und Yoga
- Finanzielle Unterstützung der Kliniken bei verschiedenen Anschaffungen
- Einzelfallhilfen
- Personal- und Verwaltungskosten inkl. Büromiete

Einnahmen 2021 = 68.704,01 €

- Vereinsbeiträge der Mitglieder (61 EUR/Jahr)
- Spenden und Zuschüsse von Privatpersonen, Stiftungen und Firmen
- Nutzungsbeiträge der Bewohner der Carreras-Wohnung

Die Leukämiehilfe München e.V. finanziert sich ausschließlich aus Mitgliedsbeiträgen und Privatspenden, Stiftungsgeldern oder Firmenspenden. Wir haben keinerlei öffentliche Zuschüsse erhalten. Um den Fortbestand aller Projekte zu gewährleisten, werden laufend weitere Mittel benötigt. Einmal jährlich schreiben wir auf herkömmliche Weise alle Spender und Mitglieder an – mit unserem Weihnachtsbrief. Dieser Brief dient nicht nur der Erinnerung an die Hilfsbedürftigkeit der Betroffenen, sondern auch der Information und Aufklärung.

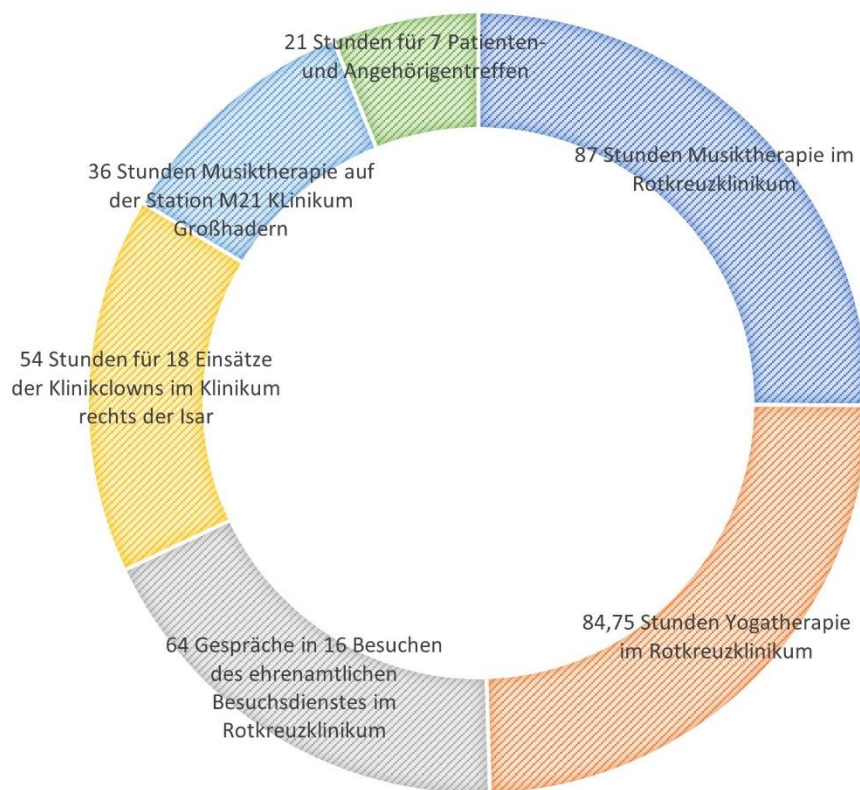
Gewinn/Verlust im Geschäftsjahr 2021 nach Abschluss 12/2021

(Auswertung des Abschlusses 12/2021)

-5.029,41 €

Entwicklung in Euro:

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Einnahmen	89.844,98	57.364,37	82.535,95	88.543,58	75.051,90	68.704,01
Ausgaben	73.755,31	77.503,92	80.752,68	86.546,66	79.891,63	73.733,42
Ergebnis	+16.089,67	-20.139,55	+1.783,27	+1.996,92	-4.839,73	-5.021,41



5.1 Patientenbesuchsdienst

Grundsätzlich werden Patienten und Patientinnen im Klinikum rechts der Isar, auf den Transplantationseinheiten im Klinikum Großhadern und im Rotkreuzklinikum von unseren **ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern** besucht.

Die Kontaktaufnahme kann über Betroffene selbst oder auch über Ärzte/Ärztinnen, die Psychoonkologie und Seelsorge, Schwestern/Pfleger oder auch die klinikinterne Sozialberatung erfolgen. Manchmal stellen sich die Ehrenamtlichen auch selbst kurz im Krankenzimmer vor. Dann entscheidet der Patient oder die Patientin.

Unsere Freiwilligen kommen als Mensch und mischen sich niemals in medizinische oder psychoonkologische Belange ein.

Dauer, Form und Inhalt der Gespräche richten sich ausschließlich nach den Wünschen und Bedürfnissen der Betroffenen.

Alle unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen unterliegen selbstverständlich der Schweigepflicht: Der Inhalt jeglicher Gespräche bleibt **streng vertraulich**.

Nachdem im Jahr 2020 **coronabedingt** im März zunächst alle Besuche in den Kliniken von jetzt auf gleich abgesagt wurden, haben 2021 wenigstens 64 Patientengespräche im Rotkreuzklinikum stattfinden können. Die Freiwilligen erhalten grundsätzlich Schulungsangebote und **Supervision**. Aufgrund der Ausnahmesituation hat beides 2021 nicht stattfinden können.

2021 in Zahlen: 64 Patientengespräche an 16 Tagen im Rotkreuzklinikum

5.2 Patienten-/Angehörigentreffen 2021

Die bis Anfang 2020 grundsätzlich sechs- bis achtmal jährlich stattfindenden Patienten- und Angehörigentreffen im Klinikum rechts der Isar sind 2021 auf eine ganz andere Weise fortgeführt worden.

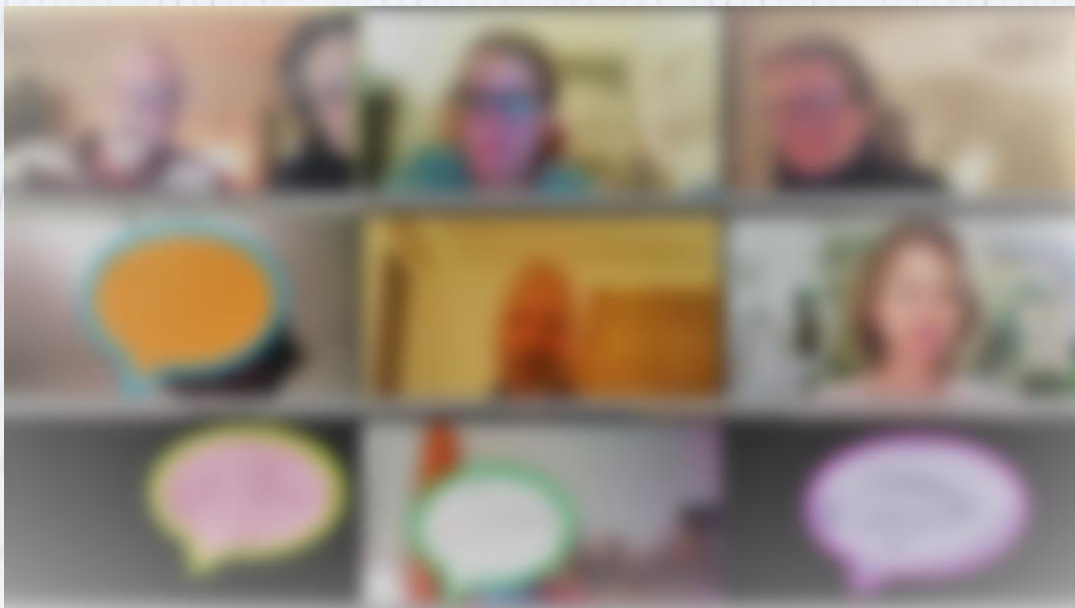
Es hat sich eine neue Flexibilität entwickelt. Einige Treffen haben online stattgefunden. Im Sommer haben wir uns auch zum Gespräch im Biergarten getroffen. Eine Entwicklung, die durchaus seine Vorteile hatte, da sich herausgestellt hat, dass manch Interessierte auch unabhängig von der aktuellen Pandemie die Online-Variante bevorzugen. Andere haben sich lieber draußen in lockerer Atmosphäre zusammengetan.

Nachdem sich ein Teilnehmerkern herauskristallisiert hat, wurde über die Art und Weise der Treffen von Mal zu Mal flexibel entschieden. Auch einige Neuzugänge waren zu verzeichnen. Ein Projekt, das durchaus – vielleicht auch gerade in Coronazeiten – viel Zuspruch gefunden hat.

Zusätzlich zu den sechs festgelegten Terminen hat ein Treffen speziell für chronische Leukämien stattgefunden.

2021 in Zahlen:

7 Patienten- und Angehörigentreffen * 32 Teilnehmer/Teilnehmerinnen



5.3 Klinikclowns

Die Einsätze der Klinikclowns auf den hämatonkologischen Stationen im Klinikum rechts der Isar sind leider noch einmal zurückgegangen. Nachdem 2020 nur noch die Hälfte der Einsätze vom Vorjahr stattfinden konnten, hat sich die Zahl 2021 um weitere sieben reduziert auf 18.



5.4 Musiktherapie

Mit 87 Stunden ist der Einsatz **unseres Musiktherapeuten Richard Löhr** im Rotkreuzklinikum etwa gleichgeblieben. Es waren drei Stunden mehr als 2020.

Auf der Station M21 in Großhadern hat sich die Zahl dagegen wegen des dort vorherrschenden Besuchsverbots noch weiter reduziert. Hier konnte er die Patienten nur 36 Stunden begleiten, 26 Stunden weniger als im Vorjahr, ca. 50 weniger als 2019.

Musiktherapie ist für viele Patienten eine **große Stütze bei der Krankheitsbewältigung**.



5.5 Yoga

Seit 2019 geht Maria Dengler sehr individuell mit **Yoga als Therapie** auf Betroffene ein, egal ob sie körperlich leistungsfähig, im Rollstuhl oder bettlägerig sind.

Nicht nur die Pandemiesituation haben hier im Jahr 2021 eine Veränderung bedingt.

Maria Dengler ist Ende des Jahres in Mutterschutz und Elternzeit gegangen, wir dürfen ihr herzlich zur Geburt ihres Sohnes gratulieren.

Als Vertretung hat sich Helga Hanrieder gefunden, so dass insgesamt 87,5 Yogastunden in der Klinik stattfinden konnten. Etwa 20 Stunden mehr als 2020.



2021 in Zahlen:

18 Einsätze der Klinikclowns (2020: 25; 2019: 49; 2018: 48; 2017: 41)
123 Stunden Musiktherapie (2020: 146; 2019: 176; 2018: 171,5; 2017: 146)
87,5 Stunden Yoga (2020: 64,5; 2019: 26)

6. Die Carreras-Wohnung

Lange Krankenhausaufenthalte bedeuten für viele Betroffene und ihre Familien neben der seelischen Belastung auch finanzielle Engpässe – erst recht, wenn hohe Übernachtungskosten hinzukommen.

Um diese Not zu lindern, hat die **Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e. V.** mit ihren Spendengeldern im Jahr 2004 eine 3-Zimmer-Wohnung erworben, die seitdem von der **Leukämiehilfe München e.V.** verwaltet wird. Das Angebot richtet sich in erster Linie an entfernt lebende Angehörige von Patientinnen und Patienten mit hämatologisch-onkologischen Erkrankungen aus den Münchner Kliniken.

Wie das Vorjahr war auch das Jahr 2021 noch geprägt von **Besuchsverbot in den Kliniken**. Zudem waren wir bemüht, möglichst nur einen Haushalt bzw. eine Familie gleichzeitig in der Wohnung leben zu lassen, um eine eventuelle Übertragung des Coronavirus zu vermeiden. All das hat zu einer geringeren Belegung geführt.

Alle laufenden Kosten, die mit der Wohnung verbunden sind, werden von der **Leukämiehilfe München e.V.** übernommen. Die monatlichen Belastungen betragen derzeit ca. 600,00 Euro.

Die Gäste tragen grundsätzlich mit einer Nutzungspauschale von 15,00 Euro/Nacht zur Finanzierung der Unkosten bei. 2021 haben wir einer Familie aus dem Ausland, die die Behandlungskosten teilweise selbst tragen musste, die Wohnung **zeitweise kostenfrei** zur Verfügung stellen können.

Unsere Gäste sind nicht nur von der Angst um einen nahestehenden Menschen geprägt, sondern oft auch von ihrem ganz persönlichen Kampf um die Finanzierung des täglichen Lebens. Während der langen und schmerzhaften Therapie zählt irgendwann nur noch, was der nächste Tag bringt.



Belegung der Wohnung in Zahlen:

2017	2018	2019	2020	2021
709 Übernachtungen	608 Übernachtungen	978 Übernachtungen	807 Übernachtungen	675 Übernachtungen

7. Allgemeiner Rückblick

Zu Beginn des Jahres haben wir an der **Münchener Freiwilligenmesse** teilgenommen – 2021 erstmalig als Online-Veranstaltung. Unsere bestehenden ehrenamtlichen Mitarbeiter/Innen haben ein tolles Video auf die Beine gestellt, um den Einsatz im Besuchsdienst der Kliniken anschaulich darzustellen. Das hat allen viel Spaß gemacht, vielen Dank an dieser Stelle an alle Mitwirkenden. In diesem Rahmen hat am 26.01.2021 ein **Online-Informationsabend** für potenziell Interessierte stattgefunden.

Nachdem der Besuchsdienst in zwei der betreffenden Kliniken auch 2021 nicht stattfinden konnte, haben wir ehrenamtlich die Außengestaltung vor der M21 übernommen.

Insbesondere die Versorgung der Vogelhäuser vor den Patientenzimmern war den Betroffenen eine große Freude. Ohne Besuch am Krankenbett waren diese noch isolierter als vorher und haben sich wenigstens am Leben vor dem Fenster erfreuen und ablenken können.

Das jährliche **Kalenderprojekt**, in dem wir Fotokalender für die Klinikstationen herstellen, hatte 2021 eine ganz besondere Qualität: Betroffene und Angehörige aus dem Patienten- und Angehörigentreffen haben Fotos zur Verfügung gestellt, die für sie eine positive Bedeutung haben und Hoffnung vermitteln. Auch dieses Projekt hat allen Beteiligten Freude bereitet und das Ergebnis kann sich sehen lassen. Vielen Dank an dieser Stelle an alle Fotografen und Fotografinnen.

Im März hat die Leukämiehilfe München e.V. dank virtuellem Angebot an der Jahreshauptversammlung der Deutschen Leukämie- und Lymphomhilfe e.V. teilnehmen können. Auch unsere Vorstandssitzungen haben großteils virtuell stattgefunden. Um dieser Durchführung auch langfristig eine rechtliche Grundlage zu geben, wurde in der Mitgliederversammlung der Leukämiehilfe München e.V. eine entsprechende **Satzungsänderung** beschlossen.

Diese konnte – wie auch ein sommerliches Treffen der ehrenamtlichen Mitarbeiter/Innen – glücklicherweise wieder in Präsenz stattfinden.

Die Kooperation mit dem Hämatologischen Zentrum (CCC LMU) haben wir intensivieren können, eine Teilnahme an gemeinsamen Sitzungen findet mehrmals im Jahr statt.

Der Krebsinformationstag im Klinikum Großhadern hat 2021 wieder online stattgefunden. Wir haben auf eine aktive Teilnahme verzichtet, uns jedoch als Verein mit Flyern vorgestellt. Insgesamt blicken wir trotz der Schwierigkeiten auf ein gutes und interessantes Jahr zurück, die virtuellen Möglichkeiten haben **neue Wege** für uns aufgezeigt, die wir zumindest zum Teil auch in Zukunft beibehalten möchten.

8. Danke an alle Unterstützer

Im Frühjahr 2021 hat uns die „Lake-Challenge“ mit einer großzügigen Zuwendung unterstützt, im Oktober hat das „Freche Volkstheater“ bei Vorstellungen Spenden für die Leukämiehilfe München e.V. gesammelt.

Über solche besonderen Ereignisse freuen wir uns ganz besonders und sagen auch hier noch einmal ausdrücklich DANKE!



Nicht zuletzt bedanken wir uns aber auch

- bei den **Angehörigen**, die trotz des Verlustes und ihrer Trauer anlässlich der Beisetzung um Spenden für uns gebeten haben.
- bei denen, die anlässlich ihrer Geburtstage, Jubiläen oder Hochzeiten für Spenden auf **Geschenke verzichtet** haben.
- bei allen **Mitgliedern, den Spendern und Förderern für ihre Unterstützung.**
- bei den mit uns **kooperierenden Vereinen und Einrichtungen.**
- Und - natürlich - bei allen **ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen** für ihren selbstlosen Einsatz!

Die Anzahl der **zahlenden Mitglieder** betrug Ende des Jahres 113.

Gerne können auch Sie uns als Mitglied unterstützen
– falls nicht bereits geschehen.

<https://www.leukaemiefemuenchen.de/ich-werde-mitglied/>

Vielen Dank!



Wir sind Mitglied der



Verantwortlich für den Inhalt: Elke Zölzer, stellv. Vorsitzende/Leitung der Geschäftsstelle

Leukämiehilfe München e.V., Goethestraße 72, 80336 München

Tel.: 089-7000 9224, info@lh-m.de

www.leukaemiefemuenchen.de

Spendenkonto:

Leukämiehilfe München e.V.

Bank für Sozialwirtschaft IBAN **DE48 7002 0500 0008 8799 00**

oder

Stadtsparkasse München IBAN **DE84 7015 0000 1005 2074 26**



CCC MÜNCHEN
COMPREHENSIVE
CANCER CENTER



joséCARRERAS
LEUKÄMIE-STIFTUNG

